

50+1

Beitrag von „Threadstarter“ vom 7. Januar 2009, 14:48

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,599924,00.html>

mal ein vernünftiger vorschlag von der Polizei falls die 50+1 Regelung abgeschafft werden soll.
Meine vollste Zustimmung dafür!

Beitrag von „weam“ vom 18. März 2009, 22:54

Muss mal hochgeholt werden:

<http://www.youtube.com/watch?v=7Yf04llyD-g>

Beitrag von „weize“ vom 18. März 2009, 23:17

Zitat von montana

<http://www.spiegel.de/sport/fussball/0,1518,599924,00.html>

mal ein vernünftiger vorschlag von der Polizei falls die 50+1 Regelung abgeschafft werden soll. Meine vollste Zustimmung dafür!

50 mio durch 36 proficlubs wenn alle nen investor haben. die zahl muss natürlich niedriger werden wenn es nicht alle sind denn eine investor haben denn nur der muss seinen anteil selbst zahlen der auch nicht mehr verein ist. außerdem sind das dann halt nur zusätzliche

ausgaben und dadurch wird der gewinn geringer heißt weniger steuern. eigentlich zahlen die verein den polizeieinsatz auch jetzt schon durch ihre steuern.

PS: die 50+1 Regel muss weg!!!

Beitrag von „dertod666“ vom 18. März 2009, 23:49

nja evtl sollte ja wie hannover es fordert mal vor Gericht entschieden werden. Evtl stellt des Gericht ja fest, dass Fußball ein Sport für den kleinen Man is und das auch bleiben muss und führt eine 75 +1 Regel führ Vereine ein und dann ham se sich selber gefi..t [pro.gif](#) not found or type unknown

[aufwachen.gif](#) not found or type unknown

schön wärs..

Beitrag von „hali“ vom 19. März 2009, 12:08

Zitat von weize

50 mio durch 36 proficlubs wenn alle nen investor haben. die zahl muss natürlich niedriger werden wenn es nicht alle sind denn eine investor haben denn nur der muss seinen anteil selbst zahlen der auch nicht mehr verein ist. außerdem sind das dann halt nur zusätzliche ausgaben und dadurch wird der gewinn geringer heißt weniger steuern. eigentlich zahlen die verein den polizeieinsatz auch jetzt schon durch ihre steuern.

PS: die 50+1 Regel muss weg!!!

ja?

Beitrag von „mobuda“ vom 3. Juni 2009, 15:32

<http://www.bild.de/BILD/sport/...m,rendertext=8569944.html>

Beitrag von „kop“ vom 3. Juni 2009, 15:37

Zitat von mobuda

<http://www.bild.de/BILD/sport/...m,rendertext=8569944.html>

Eigentlich ja auch irgendwie recht kindisch, vom Kind 😊

Bäh und seit ihr nicht meiner Meinung, gehe ich zum nächsten Gericht... komische Auffassung dieser Typ....

Beitrag von „weize“ vom 3. Juni 2009, 16:02

Zitat von kop

Eigentlich ja auch irgendwie recht kindisch, vom Kind 😊

Bäh und seit ihr nicht meiner Meinung, gehe ich zum nächsten Gericht... komische Auffassung dieser Typ....

so ein quatsch. wenn er der ansicht ist dass es gegen geltendes recht verstößt dann ist es ja wohl auch nur recht und billig das mal von nem gericht überprüfen zu lassen. oder sind die die gegen die neue pendlerpauschale vors verfassungsgericht gezogen sind auch kindisch???

Beitrag von „hattrick“ vom 3. Juni 2009, 16:04

Kommt mir vor wie ein KleinKIND (😊) dem man die Schaufel weggenommen hat.

Beitrag von „kop“ vom 3. Juni 2009, 16:23

Zitat von weize

so ein quatsch. wenn er der ansicht ist dass es gegen geltendes recht verstößt dann ist es ja wohl auch nur recht und billig das mal von nem gericht überprüfen zu lassen. oder sind die die gegen die neue pendlerpauschale vors verfassungsgericht gezogen sind auch kindisch???

Ja Servus! mensch, wurdest schon von vielen vermisst 😊

Nein, weil das für mich auch nicht wirklich vergleichbar ist!

Dann soll Herr Kind gleich vor ein ordentliches Gericht ziehen und nicht erste eine "Abstimmung" durchziehen, die er am ende ja nicht akzeptieren will.

Ich denke nicht, dass man für alles was im Fussball so gemacht wird / nicht gemacht wird etc. usw., gleich direkte Vergleiche mit dem "normalen Leben" ziehen muss, geschweige dessen entscheiden lässt.

Herr Kind ist jetzt schon der Auffassung das es so sein muss... also, warum lange mit "Abstimmungen" aufhalten...

Beitrag von „weize“ vom 3. Juni 2009, 16:36

Zitat von kop

Ja Servus! mensch, wurdest schon von vielen vermisst 😊

Nein, weil das für mich auch nicht wirklich vergleichbar ist!

Dann soll Herr Kind gleich vor ein ordentliches Gericht ziehen und nicht erste eine "Abstimmung" durchziehen, die er am ende ja nicht akzeptieren will.

Ich denke nicht, dass man für alles was im Fussball so gemacht wird / nicht gemacht wird etc. usw., gleich direkte Vergleiche mit dem "normalen Leben" ziehen muss, geschweige dessen entscheiden lässt.

Herr Kind ist jetzt schon der Auffassung das es so sein muss... also, warum lange mit "Abstimmungen" aufhalten...

Alles anzeigen

was heißt nicht akzeptieren. der bundestag darf auch nix beschließen was verfassungswidrig ist. und der vergleich mit den "normalen leben" soll man nicht ziehen. gelten im fußball den andere gesetze als wo anders. das vw gesetz wurde auch vom eugh überprüft da jemand dagegen geklagt hat. wenn die 50+1 regel rechtens ist dann braucht die dfl doch keine angst haben. und wenn diese regel unrecht ist na dann wirts aber zeit dass jemand das mal aufdeckt. allerdings versucht herr kind eben nochmal den einfacheren weg. er ist wohl der meinung es ist gesetzwidrig und will eben seinen mitabstimmern nochmal die chance einräumen vernünftig zu werden.

Beitrag von „Kubuli“ vom 3. Juni 2009, 18:24

na hoffentlich findet er keinen Richter, der die Regelung supertoll findet



Beitrag von „Der Unbekannte“ vom 3. Juni 2009, 23:24

Beitrag von „Vig“ vom 4. Juni 2009, 14:50

Zitat von Der Unbekannte

Meine Fresse, dieser Typ NERVT!! 

Wer jetzt? Kind oder weize? 

@topic: wenn die 50+1-Regel fällt, hab ich die längste Zeit Profi-Fußball geschaut. Ich bin Clubfan und kein Fan von irgendwelchen gelangweilten Milliardären oder imagegeilen Firmen. Wer sich dann das Topspiel Red Bulls Leipzig gegen Hoppenheim im Kampf um die Deutsche Meisterschaft anschauen will, bitte sehr, ich bin bei den Amateuren. 

Beitrag von „docfred“ vom 4. Juni 2009, 14:58

Den Kind soll der Blitz beim Scheissen treffen. Da erwischts auf jeden Fall den Richtigen. Und wenn's auf den ein oder anderen Befürworter ausschlagen würde, wär's auch nicht verkehrt.

Beitrag von „kop“ vom 4. Juni 2009, 15:06

Zitat von docfred

Den Kind soll der Blitz beim Scheissen treffen. Da erwischts auf jeden Fall den Richtigen. Und wenn's auf den ein oder anderen Befürworter ausschlagen würde, wär's auch nicht verkehrt.

Da stimme ich dir zu absoluten 100% zu!

Das darf (hoffentlich) bei uns nicht passieren! Denke zwar öfters mal anders, aber ich hätte größte Bedenken was dann aus der lausigen Bundesliga wird...

Meine güte, als ob Italien, England und zum Teil Spanien nicht schon Warunung genug sind... gerade DAS sollte man doch als Chance für die BL sehen...

Beitrag von „Der Unbekannte“ vom 4. Juni 2009, 23:25

.

Beitrag von „elfmeter“ vom 4. Juni 2009, 23:42

Die Regel zu kippen is halt die einzige Chance seinen Verein nach oben zu bringen. Lang genug probiert ers ja schon, aber zu mehr wie in der Buli zu etablieren reichs halt ned aus.

Beitrag von „Droehner“ vom 8. Oktober 2009, 17:11

So, H 96 hat jetzt offiziell nen Antrag gestellt, am 10.11. wird die DFL erstmal drüber verhandeln.

<http://member.transfermarkt.de...erung-der-50+1-regel.html>

Beitrag von „Menne“ vom 8. Oktober 2009, 19:23

da können wir nur hoffen das er nicht durchkommt, Kind ist so ein Aloch!

Beitrag von „weize“ vom 8. Oktober 2009, 20:21

hoffentlich fällt die scheis regel endlich. pro konkurenzfähige bundesliga.

Beitrag von „Sondaschule“ vom 8. Oktober 2009, 20:41

👍 Pro gegen den monderen Fusball!

Beitrag von „kop“ vom 8. Oktober 2009, 20:46

Zitat von Menne

da können wir nur hoffen das er nicht durchkommt, Kind ist so ein Aloch!

Das ist dem Kind ja ziehmlich relativ - er hatte doch schon angekündigt das wenn die DFL/DFB nicht in seinem Sinne entscheidet, er über die EU-Gerichte das Einklagen wird und nach heutigem Stand würden diese ihm dann Recht geben... 🤔

Beitrag von „wiking“ vom 8. Oktober 2009, 22:07

Bin ja mal gespannt, welche Vereine da nun dem Kind an die Seite springen. Denke mal die Bauern sind der Abschaffung der 50+1-Regel nicht abgeneigt. Wolfsburg und Leverkusen werden wohl eher die Schnauze halten, Hoffenheim genauso. Die 3 Vereine umgehen die 50+1-Regel ja eh schon.

Beitrag von „afro“ vom 8. Oktober 2009, 23:07

Zitat von wiking

Denke mal die Bauern sind der Abschaffung der 50+1-Regel nicht abgeneigt.

Glaub ich kaum. Sollte die 50+1 Regel fallen, könnte die Vormachtstellung der Bayern in Deutschland mehr als gefährdet sein...

Beitrag von „Clubi“ vom 11. Oktober 2009, 01:28

Die 50+1 Regelung ist doch, durch Vereine wie Leverkusen, Hoffenheim und Wolfsburg, längst gefallen.

Deshalb werden die Gerichte wohl große Schwierigkeiten haben dagegen zu entscheiden.

Den Fußball, den wir wir gerne haben möchten, gibt es seit vielen Jahren sowieso nicht mehr. Da wird auch eine 50+1 Regelung letztlich nicht mehr viel daran ändern.

Ich sehe dieser Geschichte relativ entspannt entgegen, denn der Fußball ist sowieso zu einer Geldmaschinerie verkommen.

Und ob dann Audi mit 100 Millionen bei einem Verein einsteigt, oder ein arabischer Scheich, macht das Kraut auch nicht mehr fett.

Ich bin wirklich nicht an einem ausländischen Geldgeber interessiert, kann mir aber vortellen, dass z.B. bei ManCity, einem Verein der jahrzehntelang bestenfalls Durchschnitt verkörperte, es momentan kaum traurige Gesichter geben dürfte, mal so richtig geile Fußballer sehen zu dürfen.

Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 11. Oktober 2009, 10:55

Wir sehen aber auch an Beispielen wie West Ham oder Portsmouth, wie schnell es in die andere Richtung gehen kann und ein Investor den eigenen Verein in den Grundfesten erzittern lassen kann.....(Ich mag mir gar nicht ausmalen, was passiert, wenn Abramovic seine Lust an Chelsea verliert).

Bei unserem Club hätte ich, bei der 50 + 1 Regel, wieder große Angst, daß man falsche Investoren ins Boot holt....So Schaumschläger ala Schmelzer, die viel versprechen, aber im Grunde den Verein nur aussaugen....Würde irgendwie zu uns passen.....

Beitrag von „afro“ vom 14. Oktober 2009, 22:45

<http://www.nonstopnews.de/galerie/9862>

Beitrag von „roland_franken“ vom 14. Oktober 2009, 23:32

Zitat von Clubi

Ich bin wirklich nicht an einem ausländischen Geldgeber interessiert, kann mir aber vortellen, dass z.B. bei ManCity, einem Verein der jahrzehntelang bestenfalls Durchschnitt verkörperte, es momentan kaum traurige Gesichter geben dürfte, mal so richtig geile Fußballer sehen zu dürfen.

Schau dann mal in 2-3 Jahren deren Gesichter an, wenn die Scheichs die Lust an ManCity wegen Erfolglosigkeit verlieren und ihr ganzes Geld wieder herausziehen.....

Ach sorry.....da gibts dann überhaupt keine Gesichter mehr zum anschauen, denn die sind dann Geschichte !

Beitrag von „wiking“ vom 14. Oktober 2009, 23:41

Zitat von afro

<http://www.nonstopnews.de/galerie/9862>

Geile Aktion ! :hoch:

Beitrag von „Clubi“ vom 14. Oktober 2009, 23:44

Zitat von roland_franken

Schau dann mal in 2-3 Jahren deren Gesichter an, wenn die Scheichs die Lust an ManCity wegen Erfolglosigkeit verlieren und ihr ganzes Geld wieder herausziehen.....

Ach sorry.....da gibts dann überhaupt keine Gesichter mehr zum anschauen, denn die sind dann Geschichte !

Stimmt, aber wir sind auch bald Geschichte, ohne von einem Scheich platt gemacht worden zu sein.

Wir machen das schon selbst!

Beitrag von „marcelinho“ vom 14. Oktober 2009, 23:50

Sollte die 50+1 Regel fallen, wäre der Club für einen Scheich schon interessant...nur die wachsen ja auch nicht auf den Bäumen 🤔

Grosses Fanpotential, Einzugsgebiet, Tradition, Merchandise usw.

Beitrag von „roland_franken“ vom 15. Oktober 2009, 07:22

ich könnt.....mein Essen von gestern Abend gleich wieder hochholen.....

Beitrag von „Kubuli“ vom 15. Oktober 2009, 09:27

Zitat von roland_franken

ich könnt.....mein Essen von gestern Abend gleich wieder hochholen.....

hast es wohl in Keller gebracht ?



der Verein hat sich ja eindeutig gegen 50 + 1 ausgesprochen. und damit 50 + 1 kommt müssen ja einige der Vereine der 2 oder 3 Liegen zustimmen. und ob das dann soviel sein werden ? die Scheichs wachsen ja nicht auf den Bäumen

Beitrag von „roland_franken“ vom 15. Oktober 2009, 10:49

Zitat von Kubuli

hast es wohl in Keller gebracht ?



Nö.....bin Wiederkäuer.....

Keller geh ich nur zum Lachen..... 😊

Beitrag von „mobuda“ vom 15. Oktober 2009, 13:31

<http://www.bild.de/BILD/sport/...nd-sogar-in-hannover.html>

Beitrag von „Der Unbekannte“ vom 15. Oktober 2009, 20:41

.

Beitrag von „raketchen“ vom 16. Oktober 2009, 12:37

Zitat

Der Unternehmer mit Zivilcourage (trat z.B. in Hannover gerade öffentlich gegen einen NPD-Aufmarsch auf) lässt sich nicht einschüchtern

och gottchen... kaum geht man gegen eine Person vor, wird die "Couragen"Kiste geöffnet und irgendwelche Dinge rausgeholt.

Wie der Hopp... Der ja auch großer Wohltäter ist...

Nur hat das eine mit dem anderen nix zu tun.

Beitrag von „Eule“ vom 16. Oktober 2009, 12:46



Beitrag von „Pierchi“ vom 17. Oktober 2009, 10:06

Zitat von Kubuli

hast es wohl in Keller gebracht ?



der Verein hat sich ja eindeutig gegen 50 + 1 ausgesprochen. und damit 50 + 1 kommt müssen ja einige der Vereine der 2 oder 3 Liegen zustimmen. und ob das dann soviel sein werden ?

die Scheichs wachsen ja nicht auf den Bäumen

Die scheichs wachsen nicht auf den Bäumen aber wenn der Club einen hätte und alle andern nicht wäre ich zufrieden 🌐

Beitrag von „roland_franken“ vom 23. Oktober 2009, 09:21

Stoppt Kind – Hände weg von 50+1

22.10.2009

Er hat es getan: Martin Kind, Präsident von Hannover 96, hat für die am 10. November 2009 anstehende Mitgliederversammlung des Ligaverbands (DFL) form- und fristgerecht einen Antrag auf Satzungsänderung eingebracht, der letztlich die ersatzlose Abschaffung der sog. 50+1-Regel zum Ziel hat.

Ginge es nach dem Willen von Martin Kind, könnten sich künftig die an der ersten, zweiten und dritten Liga teilnehmenden Kapitalgesellschaften gänzlich von ihren jeweiligen Muttervereinen trennen und hinfort ausschließlich einem Privatmann oder Privatunternehmen gehören. Auch in der Bundesliga könnten (und würden) sich dann bald „Vereine“ (?) tummeln, die einem russischen Oligarchen, einem asiatischen Diktator, einem amerikanischen Milliardär oder auch irgendeiner private-equity-Gesellschaft, einem Finanzdienstleister, einem Energielieferanten, einem Dosengetränk-Hersteller usw. gehören. Es gäbe, wäre 50+1 erst einmal abgeschafft, jedenfalls keinerlei Handhabe mehr, ein solches Szenario zu verhindern.

Die Geister, die Martin Kind rufen will, würden daher eine tiefgreifende Zäsur in der weit über einhundertjährigen Geschichte des Fußballs als Leistungssport in Deutschland bewirken: es wäre nicht mehr, aber auch nicht weniger als die endgültige Abkehr weg vom vereinsgeführten Profifußball hin zum Ligawettkampf privater Wirtschaftsunternehmen.

Martin Kind will also dem Fußball, so wie wir ihn seit Jahrzehnten kennen und lieben, den Todesstoß versetzen. Wir sehen alle Fanorganisationen und Fanszenen aufgerufen und in der Pflicht, hier energisch zu protestieren, gegen die Kind'schen Pläne anzukämpfen und ihren Einfluss zum Erhalt der 50+1- Regel zu nutzen.

Vom Ligaverband hoffen, erwarten und verlangen wir, dass er nicht von seiner bisherigen Haltung abrücken und für den Fortbestand der 50+1-Regel votieren wird. Für jede andere Entscheidung fehlt dem Ligaverband eine ausreichende Legitimation: Es kann und darf nicht sein, dass 24 Lizenzinhaber (das wäre die erforderliche 2/3-Mehrheit der Mitglieder des Ligaverbands) durch simple Abstimmung ohne Beteiligung aller Interessengruppen eine derartig folgenreiche Revolution des deutschen

Profifußballs beschließen. Dass im Ligaverband die 36 Lizenzinhaber – also in den Fällen, wo bereits eine Ausgliederung stattgefunden hat, die jeweilige Kapitalgesellschaft und nicht etwa der Mutterverein! – zusammengeschlossen sind und nun über 50+1 abstimmen sollen, zeigt die strukturelle Absurdität dieses Vorgangs: Die Töchter sollen darüber abstimmen, wer ihre Mutter sein darf!

Wir erwarten und verlangen von den Gremien und Funktionären des deutschen Fußballs, dass sie ihre Verantwortung für den Volkssport Fußball erkennen und ihr gerecht werden. Eine Änderung der 50+1-Regel – und damit einhergehend die tiefgreifendste Umwälzung des Spitzenfußballs in der deutschen Sportgeschichte – kann und darf nicht ohne formale Beteiligung der Muttervereine erfolgen! Und auch bei den Vereinen kann und darf die Entscheidung nicht allein durch Vereinspräsidenten getroffen werden, sondern sollte ihrerseits zumindest eine Mitgliederbefragung bzw. eine Abstimmung in der jeweiligen Mitgliederversammlung voraussetzen. Wer sonst, wenn nicht die betroffenen Vereine und damit die Vereinsmitglieder, sollte denn legitimiert sein zu beschließen, dass der Profifußball in Deutschland aus den Händen der Vereine gegeben werden soll?

Den Mitgliedern des Ligaverbandes (DFL), welche nun gleichwohl von Martin Kind am 10. November 2009 zur Abstimmung über die für die Zukunft des Fußballs weitreichendsten und wichtigsten Grundsatzfragen gezwungen werden sollen, rufen wir zu:

- Bedenkt, dass die Werthaltigkeit Eures Produkts „Bundesliga“ untrennbar davon abhängt, dass sich Millionen von Menschen für die Liga und ihre Teilnehmer nicht nur interessieren, sondern begeistern können. Setzt nicht leichtfertig die jahrzehntelange, oftmals auch durch Familientradition überlieferte Bindung der Anhängerschaft an „ihren Verein“ aufs Spiel!
- Wir sind Fans, Anhänger und Mitglieder unseres Vereins; und ja, wir lieben unseren Verein! Wir werden niemals eine auch nur annähernd vergleichbare emotionale Bindung zu einer Kapitalgesellschaft entwickeln, die im Eigentum von in- oder ausländischen Investoren steht oder zu einem Industriekonzern gehört.

- Wir werden es nicht erlauben, dass Oligarchen, Milliardäre, Finanzhaie oder Industriekonzerne unseren Verein aus dem Profifußball herauskaufen und dann weiter unsere Farben, unseren Namen, unser Wappen benutzen (besser: missbrauchen).

- Ebenso wenig erstrebenswert erscheint uns, dass diese Klientel von Investoren „neue“ Vereine, pardon: Kapitalgesellschaften gründen, die dann über kurz oder lang Startplätze in der Bundesliga belegen und somit andere ruhm- und traditionsreiche Vereine mit Millionen von Anhängern in untere Ligen abdrängen.

- Bedenkt, dass der hohe Stellenwert der Bundesliga in der bundesdeutschen Gesellschaft in großem Maße damit zusammenhängt, dass es sich immer noch um Sport, um den sportlichen Wettkampf zwischen Vereinsmannschaften handelt und nicht um den Konkurrenzkampf von Unternehmen der Freizeitindustrie.

- Bedenkt, dass Fußball ein Volkssport ist und der Stadionbesuch für alle Gesellschaftsschichten erschwinglich bleiben muss. Eine Hochpreis-Liga wird, gerade in Deutschland, den Rückhalt großer Teile der Bevölkerung und ihre gesellschaftliche Akzeptanz verlieren – und die Bundesliga damit an Goodwill und Markenwert.

- Seid Euch bewusst, dass eine Streichung der 50+1-Regel genau die dramatischen Fehlentwicklungen nach Deutschland importieren würde, unter denen andere Ligen derzeit leiden:
 - eine enorme Schuldenlast der Ligenteilnehmer (weil Kaufpreise darlehensfinanziert und sofort auf den Klub abgewälzt werden),
 - sportliche Langeweile durch permanente Dominanz immer derselben Mannschaften,
 - eine totale Abhängigkeit der Klubs von ihren Eignern (drohende Klubinsolvenz bei Verarmung oder Interesseverlust des Eigentümers),
 - eine an Menschenhandel erinnernde „Nachwuchsarbeit“ (gegen deren Auswüchse gerade UEFA und EU vorgehen wollen),
 - der Verlust des Solidargedankens innerhalb der Liga (Stichwort: zentrale Vermarktung),
 - Gefährdung der Integrität des sportlichen Wettbewerbs durch sportfremde Einflüsse und Interessen (bis hin zum Mehrfachbesitz von Klubs in mehreren Ländern oder Ligen).

- Bedenkt, dass eine ligaweite Öffnung für alle möglichen Investoren schon mittelfristig nicht etwa das sportliche Leistungsvermögen der Mannschaften, sondern in weit größerem Umfang nur das Gehaltsniveau von Durchschnittsspielern anheben würde.

- Oder auch kurz: Stimmt gegen die wahnsinnigen Pläne des Martin Kind, deren Verwirklichung die Bundesliga in ihrer jetzigen erfolgreichen Form unweigerlich und unwiederbringlich zerstören würde!

Die Interessengemeinschaft „Unsere Kurve“ wird über ihre angeschlossenen Mitglieder – zu denen auch die großen Schalcker Fanorganisationen (vertreten durch den SFCV e.V.) wie zum Beispiel der Supporters Clubs und die Ultras GE gehören – trotz der nur knappen Zeit zwischen Bekanntwerden des Kind’schen Antrags und der Mitgliederversammlung des Ligaverbands bundesweit vor Ort mit Spruchbändern, Unterschriftenlisten und Infomaterial für den Erhalt der 50+1-Regel eintreten und ruft alle Fanorganisationen und Fanszenen auf, sich den verschiedenen Aktionen anzuschließen und/oder eigene Aktionen durchzuführen.

Diesen Aufruf geben wir hiermit eins zu eins an alle Schalcker, an die gesamte Schalcker Fanszene, weiter. So werden wir am kommenden Sonntag zum Heimspiel gegen den HSV diverse Aktionen durchführen, Unterschriften gegen 50+1 sammeln etc.. Wir bitten um rege Beteiligung!

Wer vorab im Rahmen seines Fan-Clubs, Freundeskreises etc. Unterschriften sammeln möchte, kann sich den Vordruck herunterladen und die ausgefüllten Listen am Sonntag am SFCV-Doppeldecker oder am UGE-Infostand abgeben.

Alles anzeigen

<http://www.ultras-ge.de/2009/1...nde-weg-von-501/#more-443>

Beitrag von „Mafiosi“ vom 25. Oktober 2009, 12:54

Zitat von 260507

Heribert Bruchhagen spricht mir im Doppelpass aus dem Herzen!

Mir ebenso.

Beitrag von „Glubberer_Block10“ vom 25. Oktober 2009, 12:58

Zitat von 260507

Heribert Bruchhagen spricht mir im Doppelpass aus dem Herzen!

Und dann muss er sich noch gegen diese ganzen Trottel verteidigen. Absolute Frechheit. Von Tradition und Fans haben die keine Ahnung.

Beitrag von „Binoola“ vom 25. Oktober 2009, 13:01

Wenn ich an das 🍌🍌🍌 gestern in Hoffe denke bin ich froh dass es noch Leute in der Buli gibt, die diesem Arsch von Kind noch die breite Brust bieten!
50+1 wäre der Tod für die deutschen Traditionsvereine!

Beitrag von „ClubChris“ vom 25. Oktober 2009, 13:13

Auch ich kann Bruchhagen in allen Punkten zustimmen. :hoch:
Zum Glück hat er sich auch nicht von diesem Zeitungs-Deppen stören lassen.

Beitrag von „Wesel“ vom 25. Oktober 2009, 13:18

Dieser eine Journalist (links neben Wontorra) hat ja wohl absolut den Arsch offen. So ein Volltrottel!

Gut gemacht von Bruchhagen.

Beitrag von „Zockerkönig“ vom 25. Oktober 2009, 13:24

Was hat Bruchhagen gesagt?

Beitrag von „Wesel“ vom 25. Oktober 2009, 13:47

Zitat von Zockerkönig

Was hat Bruchhagen gesagt?

Sinngemäß: "Traditionsvereine müssen sich immer weiter hinten anstellen, wenn Clubs wie Leverkusen, Wolfsburg und Hoppenheim über Hand nehmen. Und das die Zukunft der Bundesliga dann so aussieht, dass wie bspw. Wolfsburg bei einem Spiel in Frankfurt 149 Fans mitbringt, während die Eintrittspreise ähnlich wie in England immer teurer und teurer werden."

Dann hat er noch weiter auf England hingewiesen und erklärt, dass dort massive Probleme durch das owner-Tum entstanden sind. Fans sich von den Clubs abwenden, während durch die Wirtschaftskrise Milliadäre versuchen ihre Clubs wieder los zu werden (Bsp. Liverpool).

Dieser merkwürdige Sportjournalist hat dann rumgejammert, dass die Vereine international nicht mehr mithalten können blabla. Daraufhin Bruchhagen: Wenn die 50+1 Regel fällt,

verschiebt sich das ganze nur nach oben und Traditionsvereine wie Frankfurt, Köln, Glabach etc. bleiben auf der Strecke, während irgendwelche Scheichs und Milliadäre die BL Clubs kontrollieren und entscheiden wer spielt und wie teuer die Eintrittspreise werden.

Beitrag von „Joey“ vom 25. Oktober 2009, 14:40

Zitat von Wesel

Traditionsvereine wie Frankfurt, Köln, Glabach etc. bleiben auf der Strecke, während irgendwelche Scheichs und Milliadäre die BL Clubs kontrollieren und entscheiden wer spielt und wie teuer die Eintrittspreise werden.

Ja, uns hat er nicht genannt ... wir sind auch nicht erwähnenswert ... Club der Vollposten erstickt jede Tradition 🍷

Beitrag von „Menne“ vom 28. Oktober 2009, 18:53

http://cfhh.net/?page_id=523

Beitrag von „afro“ vom 28. Oktober 2009, 20:22

Und warum es so wichtig ist 50+1 zu halten, kann man durchaus mal bei Pompey nachfragen:
<http://www.kicker.de/news/fuss...hlag-fuer-Portsmouth.html>

Beitrag von „Kubuli“ vom 2. November 2009, 08:26

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/3277-50-1/>

geht das hier unten a bisschen unter ?

denk dass oben bei Fanblock mehr reinschauen würden

Beitrag von „Lieblingsbier“ vom 2. November 2009, 08:45

Zitat von afro

Und warum es so wichtig ist 50+1 zu halten, kann man durchaus mal bei Pompey nachfragen: <http://www.kicker.de/news/fuss...hlag-fuer-Portsmouth.html>

Ich zitier mal aus dem Artikel... das ist schon krass und klingt irgendwie absurd! Hab echt große Angst, dass dies auch bei uns bald der Fall ist! Hoffentlich bleibt die Regel 50+1!!! Alles andere wäre das Ende...

Zitat

Neue Fragen über die finanzielle Situation beim Premier-League-Schlusslicht wirft die Angelegenheit dennoch auf. Vor drei Wochen war der Verein vom arabischen Geschäftsmann Ali Al Faraj übernommen worden, der dem bisherigen Besitzer Sulaiman Al Fahim 90% seiner Anteile abkaufte. Al Fahim selbst hatte den Klub erst vor zwei Monaten übernommen.

In der vergangenen Woche war Al Faraj in einer saudi-arabischen Zeitung dann mit den Worten zitiert worden, er sei kein Milliardär, wisse nichts über Sport und wolle den Klub schnell wieder verkaufen. Bis der neue Verein von Kevin-Prince Boateng endgültig zur Ruhe kommt, dürfte noch einige Zeit vergehen.

Umgemünzt auf unsere Liga...

Nachdem der Konzern Bayer die Aktivitäten beim Fußballverein Leverkusen einstellte hat sich nun ein neuer Käufer gefunden. Der amerikanische Millionär Hugh Hefner, Gründer der Männerzeitschrift Playboy, machte sich nun einen Kindheitstraum wahr und kaufte 80% des Vereins auf.

In Zukunft wird der "Verein" "Playboy Panthers Leverkusen" heißen und die Vereinsfarben ändern sich in rosa und schwarz. Die nächste Fußballfirma steht dann somit in den Startlöchern, nach dem FC Audi Bayern München, DB Absteiger Berlin, Rothaus Babbel Stuttgart und Dead Bull Leipzig (der aktuelle Deutsche Meister)!

GRAUENHAFT!!

Beitrag von „Lieblingsbier“ vom 2. November 2009, 09:02

andere Frage..

Warum gibt es noch keine Online - Petition auf <https://epetitionen.bundestag.de>

Ich denke eine nötige Stimmenanzahl wird deutschlandweit ja wohl mit Sicherheit zusammenkommen.

Beitrag von „uw2004“ vom 2. November 2009, 10:29

die frage ist wie sinnvoll ist die regel momentan noch??

sinnvoll in der hinsicht da sie traditonsvereine schützt, schützt vor dem ausverkauf einer ganzen liga, vor geisterspielen, emotionslosigkeit etc.

doch auch in deutschland wurde die regel meinerseits schon umgangen wurde, herr hopp in hoffenheim hält bekanntlich ja

nur 49% der vereinsanteile, jeder weiß aber bereits dass sein anteil am sponsoring mehr betragen dürfte;)

die regel ist für mich überfällig und gehört dermaßen überarbeitet!!

jetzt kommt man direkt auch wieder zum thema moderner fußball etc!!

was ist denn für euch moderner fußball??

also meine meinung dazu ist, der fußball hat sich einfach verändert, sowohl auf und neben dem platz!

ob man das system anschaut, trainingsmethoden(athletik, psychologie, etc) oder den trainerstab, genauso hat sich auch das spiel und das drumherum verändert!

größere stadien, mehr geld für sponsoring etc.!

bevor jetzt wieder der aufschrei mit dem (ich kanns nicht mehr hörn) scheiß moderner fußball, unternehmen, kommerz etc losgeht, will ich noch was loswerden:

problem an der ganzen geschichte, und das ist der dreh- und angelpunkt sind die spielergehälter und die unterschiedlichen besteruerungsverfahren

in den europäischen ländern, aus basta, da hat weder ein unternehen was damit zu tun, das gäste in eine loge einlädt(bitte versteht mich net falsch ich hock a lieber dodn und es mei drei im wegglä, a wenn s mich frierd und der glubb wieder a mol an scheiß dregg zamspld!) bevor ich da in einer loge rumlungern, aber die machen den fußball nicht kaputt, die spielergehälter tragen mind. 50%

ich hätte gedacht die nordkurve hätte das damals schon verstandn als die ganze ic-söldnerfraktion da war und man sie herzlich begrüßte(plakat war glaub ich damals irgendwie, ich kann nic , ich bin nic-gebt mir ein glubb trikot), aber anscheinend muss man wie in so vielen sachen den anderen vereinen und fangruppen blind hinterher rennen und alles noch stärker ablehnen und beschimpfen, um viell. in nem besseren licht dazustehen(rein spekulativ)

also wie gesagt die spielergehälter und die steuern sind das problem:

kurzes beispiel:

die bl leidet ja unter notorischem spitzenspielermangel , die vereine krebsn jedes jahr scho in der ersten runde im intern. wettbewerb rum und kratzn kurz danach ab....

die spieler schau doch nur auf s geld(würde jeder von uns genauso machen)

also hier folgendes beispiel:

bundesligaspieler egal welcher verein wird hier bei uns so zw. 42-45 steuern zahlen, in frankreich liegt der irgendwo bei 13 glaub ich in spanien sind das für ausländische fußballer 24 % ...

soweit ich weiß kann ein spieler in england sich sogar unter den"orden" der künstler stellen und zahlt somit null%(england weiß ich aber nicht 100%)

da liegt doch der hund begraben!!

was hat ein fränk. unternehmen bitte mit kommerz zu tun dass seinen "heimatverein" geldmäßig unterützt und dafür in ne loge kann??

Häää??ich werd scho wieder aggressiv!!

was bitte machen die am fußball kaputt??

kann mir das jemand erklären!!

problem ist doch das durch diesen unterschied in der beststeuerung deutsche vereine das dopp. an gehalt aufbringen müssen nur um das gleiche zu zahlen wie im ausland!!

da lacht sich jeder franz. und spanisch. zweitligst kaputt!!

das ist doch das problem, das clubs unternehmen suchen die das finanzieren ist nur die konsequenz daraus, also hört mal auf mit dem schmarrn und macht euere augen auf!!

nicht gegen modernen fußball, sondern gegen zu hohe spielergehälter!!

ach ja in spanien funktioniert es ja bei einem erstliagverein ja auch, da spielen seit eh und je nur basken(der geneigte fußballfan kennt den verein), die identif. sich mit dem verein !!

Beitrag von „11er“ vom 10. November 2009, 12:40

heute wird sich alles entscheiden.....hoff ma mal auf a gutes ende.....

Beitrag von „Maddin“ vom 10. November 2009, 14:53

Zitat von Lieblingsbier

Umgemünzt auf unsere Liga...

Nachdem der Konzern Bayer die Aktivitäten beim Fußballverein Leverkusen einstellte hat sich nun ein neuer Käufer gefunden. Der amerikanische Millionär Hugh Hefner, Gründer des Männerzeitschrift Playboy, machte sich nun einen Kindheitstraum wahr

und kaufte 80% des Vereins auf.

In Zukunft wird der "Verein" "Playboy Panthers Leverkusen" heißen und die Vereinsfarben ändern sich in rosa und schwarz. Die nächste Fußballfirma steht dann somit in den Startlöchern, nach dem FC Audi Bauern München, DB Absteiger Berlin, Rothaus Babbel Stuttgart und Dead Bull Leipzig (der aktuelle Deutsche Meister)!

GRAUENHAFT!!

Alles anzeigen

Da ist einfach zu viel Falsches in diesem Beitrag drin! Klar, ich bin pro 50+1, aber wann wird endlich mal allgemein kapiert, dass Bayer kein Geld dafür zahlen muss, dass der Fußballverein den Namen dieser Firma trägt? LEV ist ein WERKSCLUB mit einer ähnlich langen Tradition wie Schalke, Club, HSV. Dann hat 50+1 auch überhaupt nichts, aber auch gar nichts mit dem Verkauf von Namensrechten zu tun! Sollte 50+1 fallen (und nach EU-Recht WIRD es fallen), könnte der DFB innerhalb seiner Statuten immer noch am Verbot von Namenssponsoring festhalten. Umgekehrt könnte 50+1 bestehen bleiben, und der DFB dennoch beschließen, dass wir österreichische Verhältnisse bekommen. Ob er das tut, ist eine andere Frage, nur sollten wir das doch bitte von 50+1 trennen.

Beitrag von „docfred“ vom 10. November 2009, 15:04

Wann raffst du endlich, dass der DFB einen feuchten Scheissdreck kann? Wenn die Vereine allesamt in Kapitalgesellschaften umgewandelt wurden - und darauf läuft es zwangsläufig hinaus, sollte 50+1 fallen - kann kein Recht der Welt mehr verhindern, dass diese Kapitalgesellschaften umfirmieren. Wer sollte es ihnen verbieten? Dieser Totengräberverband DFB? Die raffgierigen Geldsäcke der DFL? Mit welcher Begründung? Welchem Recht? Wenn du schon der irrigen Annahme bist, dass 50+1 durch EU-Recht gebrochen werden würde (biste dem AK Kind aber gehörig auf den Leim gegangen...), dann würde die Firmierungsverfügung schon in der ersten deutschen Instanz fallen!

Beitrag von „dsv“ vom 10. November 2009, 15:09

50+1 = 51

Rätsel gelöst, Thread schließen, Antrag ablehnen!

:winkefinger:

Beitrag von „Maddin“ vom 10. November 2009, 15:21

Zitat von docfred

Wann raffst du endlich, dass der DFB einen feuchten Scheissdreck kann? Wenn die Vereine allesamt in Kapitalgesellschaften umgewandelt wurden - und darauf läuft es zwangsläufig hinaus, sollte 50+1 fallen - kann kein Recht der Welt mehr verhindern, dass diese Kapitalgesellschaften umfirmieren. Wer sollte es ihnen verbieten? Dieser Totengräberverband DFB? Die raffgierigen Geldsäcke der DFL? Mit welcher Begründung? Welchem Recht? Wenn du schon der irrigen Annahme bist, dass 50+1 durch EU-Recht gebrochen werden würde (biste dem AK Kind aber gehörig auf den Leim gegangen...), dann würde die Firmierungsverfügung schon in der ersten deutschen Instanz fallen!

Ich würde mich nicht so sehr darauf verlassen, dass die EU in unserem Sinne entscheidet. Man wird es sehen. Und was die Aussage angeht, dass der DFB das letzte Wort bei Namenssponsoren hat: Das hat nichts damit zu tun, wie wahrscheinlich eine der beiden Varianten wäre. Natürlich ist mir auch klar, dass mit dem Fall von 50+1 noch andere Dämme mitbrechen würden, aber dennoch sind das zwei unterschiedliche Themen.

Beitrag von „docfred“ vom 10. November 2009, 15:29

Ganz offensichtlich ist dir nicht mal im Ansatz bewusst, was der Fall von 50+1 bedeuten und unter welchem Recht diese Kapitalgesellschaften dann stehen würden.

Beitrag von „hattrick“ vom 10. November 2009, 15:52

Zitat von www.transfermarkt.de

Die 50+1-Regel im deutschen Fußball bleibt. Die Vertreter der Bundesliga-Vereine sprachen sich auf der Mitgliederversammlung in Frankfurt/Main am Dienstag eindeutig für die Beibehaltung aus. Damit stellten sie sich gegen eine Öffnung der Clubs für Investoren. Nach Angaben des Mainzer Managers Christian Heidel sei der Antrag von Hannovers Präsident Martin Kind, die 50+1- Regel abzuschaffen, «eindeutig abgelehnt» worden. Es habe lediglich eine Stimme, vermutlich von Kind selbst, für eine Mehrheitsbeteiligung finanzkräftiger Investoren gegeben.

Kind hätte für seine gewünschte Satzungsänderung eine Zwei- Drittel-Mehrheit benötigt. Doch die Haltung der 36 Erst- und Zweitligaclubs war eindeutig. Auch in Zukunft soll die bestehende «50+1-Regel» verhindern, dass Investoren wie zum Beispiel in England mehr als 50 Prozent der Club-Anteile erwerben können. Kind kämpft schon seit Jahren für eine Modifizierung und erhofft sich von einer Öffnung für externe Geldgeber mehr Chancengleichheit. Seiner Ansicht nach ist die Regelung bei von Großsponsoren unterstützten Clubs wie Leverkusen, Wolfsburg und Hoffenheim ohnehin «praktisch außer Kraft gesetzt».

Zweitligist FSV Frankfurt hatte sich im Vorfeld der mit Spannung erwarteten Sitzung für ein Modell stark gemacht, dass Investoren mehr Einfluss einräumt, eine Vereinsübernahme aber untersagt. Die Hessen wollten bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein beschlussfähiges Konsensmodell entwickeln lassen, das rechtlich fundiert ist. Doch auch diese Variante wurde von den Vereinen abgeschmettert.

Alles anzeigen

Beitrag von „Sondaschule“ vom 10. November 2009, 16:05



Beitrag von „Der Unbekannte“ vom 10. November 2009, 16:11

.

Beitrag von „gaga04 †“ vom 10. November 2009, 19:12

Entscheidung

Deutliches Votum gegen Abschaffung der 50+1-Regel

Quelle... <http://www.haz.de/Nachrichten/...bschaffung-der-50-1-Regel>

Beitrag von „stc“ vom 11. November 2009, 10:23

Zitat von gaga04

Entscheidung

Deutliches Votum gegen Abschaffung der 50+1-Regel

Quelle... <http://www.haz.de/Nachrichten/...bschaffung-der-50-1-Regel>

weiß jemand, was es hiermit auf sich hat?

Zitat

Ein Antrag vom Erstligisten Schalke 04, die Investorenfrage mit dem Financial Fair Play der Europäischen Fußball-Union (UEFA) zu verknüpfen, wurde zurückgezogen.

in den nachrichten war gestern nur zu hören, dass ein kompromissmodell von fsv frankfurt ebenfalls abgelehnt wurde.

Beitrag von „El Molotov“ vom 11. November 2009, 11:30

Zitat von stc

weiß jemand, was es hiermit auf sich hat?

in den nachrichten war gestern nur zu hören, dass ein kompromissmodell von fsv frankfurt ebenfalls abgelehnt wurde.

So wie ich das verstanden habe bedeutet der Schalke-Vorschlag, dass bei einem Fall der 50+1-Regelung nur Investoren einsteigen dürften, die vorher von der UEFA zertifiziert worden wären.

Beitrag von „Menne“ vom 13. November 2009, 09:12

<http://www.stuttgarter-zeitung...e-tradition-bewahren.html>

Beitrag von „Kubuli“ vom 13. November 2009, 09:17

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/3277-50-1/>

sehr schöner Artikel !

Beitrag von „docfred“ vom 11. Dezember 2009, 14:59

<http://www.kicker.de/news/fuss...r-das-Schiedsgericht.html>

Der hat den Schuss wirklich nicht gehört. Vielleicht sollte er seine eigenen Produkte endlich mal selbst einsetzen. Ansonsten muss er aus dem Weg geräumt werden.

Er schiebt seinen eigenen Verein vorsätzlich in den Abgrund, wie dumm kann jemand nur sein.

Beitrag von „Kubuli“ vom 11. Dezember 2009, 15:01

soll der Kasper doch seine eigene Liga gründen, dann kann er dort die Regeln einführen, die ihm so vorschweben

Beitrag von „Wesel“ vom 11. Dezember 2009, 15:01

Zitat von docfred

Er schiebt seinen eigenen Verein vorsätzlich in den Abgrund, wie dumm kann jemand nur sein.

Inwiefern? Wenn Du die Beliebtheitsskala meinst, dann ja. Aber der hat doch bestimmt schon Investoren in der Hinterhand, sonst würde er doch nicht ständig die Regel kippen wollen.

Beitrag von „docfred“ vom 11. Dezember 2009, 18:54

Zitat von Wesel

Inwiefern? Wenn Du die Beliebtheitsskala meinst, dann ja. Aber der hat doch bestimmt schon Investoren in der Hinterhand, sonst würde er doch nicht ständig die Regel kippen wollen.

Was glaubst du wohl, wer für Investoren und Geldgeber interessanter ist? Die blasse 96? Oder vielleicht doch S04, BVB, FCB, HSV ...? Wer kriegt von Sponsoren wohl mehr Geld? Wer ist attraktiver für größere Geldsummen?

Kind bewirkt damit GAR NICHTS. In dem Maße in dem er Kohle einsammelt werden die anderen ebenso zulegen. Der Abstand zu den Großen bleibt - GLEICH.
Nur er will das einfach nicht raffen. Er gewinnt rein gar nichts.

Beitrag von „Steuergott“ vom 13. Dezember 2009, 13:17

Mit 50+1 fallen, dann würde der Club nicht von solchen Dilletanten regiert, sondern die Geldgeber würden Schäfer und Konsorten feuern. 50+1 ist somit kein Schreckgespenst, sondern die Rettung auch für unseren Club!

Beitrag von „Nicky“ vom 13. Dezember 2009, 16:04

Zitat von Steuergott

Mit 50+1 fallen, dann würde der Club nicht von solchen Dilletanten regiert, sondern die Geldgeber würden Schäfer und Konsorten feuern. 50+1 ist somit kein Schreckgespenst, sondern die Rettung auch für unseren Club!

Dir ist nur n schrecklich kleines Detail entgangen - von einer Zwangsumwandlung der Rechtsform war nie die Rede - also begrab Deine Illusion von der Abwahl der Verantwortlichen und dem Investoreneinstieg lieber mal. Zumal, wer kauft sich denn in Ramsch ein ... außer Zocker und Leerverkäufer interessiert sich doch keiner für insolvenzgefährdete Papiere 😊

Beitrag von „Clubi“ vom 14. Dezember 2009, 01:07

Einer der Hauptgründe von Kind ist aber die Tatsache, dass die 50+1 Regel in der Bundesliga von drei Vereinen bereits aufgehoben ist und damit ein ganz klarer Wettbewerbsvorteil für diese herrscht.

Deshalb kann ich Kind's Bestrebungen irgendwie auch nachvollziehen.

Dass, sollte 50+1 fallen, Vereine wie Bayern oder Schalke mehr bekommen würden, wie Hannover oder wir, ist zu erwarten.

Andererseits, wer hätte vor ein paar Jahren auch nur einen Cent darauf verwettet, dass ein ehemaliger Looserverein wie ManCity bedeutend mehr bekommen würde, als die englischen Topadressen.

Auf Dauer wird 50+1 sowieso kommen, weil ich mir nicht vorstellen kann, dass es vor einem europäischen Gericht zu verhindern wäre. Ähnlich wie damals mit den Ablösen.

Irgendwie fürchte ich mich auch nicht davor, weil der Werteverfall im Profifußball sowieso kaum mehr zu überbieten ist und es deshalb auch schon egal ist.

Und letztlich, ob ein ahnungsloser aus Dubai den Verein führt, oder ein ahnungsloser aus Nürnberg (Schäfer), macht das Kraut auch nicht mehr Fett.

Und bei ManCity, die wahrlich keine schlechte Fangemeinde haben, ist momentan, so glaube ich ganz fest, keiner wirklich truarig, dass ihnen geile Fußballer ala Adebayor oder Tevez vor die Nase gesetzt werden, nach vielen Jahren der Tristesse.

Beitrag von „marcelinho“ vom 14. Dezember 2009, 01:49

50+1 wird früher oder später fallen, da kann die DFL noch so sehr dagegen sein. Kind klagt das ein vor dem EuGH und er wird Recht bekommen.

Für einen Investor ist der Club gar keine schlechte Adresse: Traditionsverein, grosses Einzugsgebiet und Fanpotential, v.a. wenn sich sportlicher Erfolg einstellt. Mit Merchandiseartikeln kann viel verdient werden. Ein Investor mit ordentlich Kohle, der die Mannschaft sinnvoll verstärken/umbauen kann und auch eine kompetente sportliche Führung anheuert, kann dem Verein nur gut tun.

Jedenfalls allemal besser als die Haubentaucher, die jetzt das Sagen haben.

Ich bin für einen finanzpotenten Ölscheich, der uns dahin führt, wo wir hingehören: unter die Top 5 der Bundesliga 🏆

Beitrag von „docfred“ vom 2. Januar 2010, 15:51

<http://www.sueddeutsche.de/,tt7m1/sport/778/499061/text/>

50+1 sichern! Ein für alle mal!

Nicht nur die "kleinen", auch die großen wie Liverpool FC(!!) haben mittlerweile schwere finanzielle Probleme. Kind soll sich selbst entsorgen, vor dem EuGH wird er ohnehin scheitern.

Beitrag von „hoeschler“ vom 2. Januar 2010, 23:10

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/3277-50-1/>

Zitat von Steuergott

Mit 50+1 fallen, dann würde der Club nicht von solchen Dilletanten regiert, sondern die Geldgeber würden Schäfer und Konsorten feuern. 50+1 ist somit kein Schreckgespenst, sondern die Rettung auch für unseren Club!

Die "Geldgeber" erwarten aber auch, dass sich bei ihrer "Investition" das eingesetzte Kapital vermehrt. Sollte das nicht durch diverse Erfolge klappen, holen sie sich ihr Geld an anderer Stelle - Notfalls gehts dann über die Insolvenz des Vereins. Hast du aus den letzten Jahren nichts gelernt?

Beitrag von „stonecold“ vom 5. Januar 2010, 19:11

Hier ein Grund warum 50+1 bestehen bleiben sollte.

<http://www.weltfussball.de/ent...der-untergang-von-pompey/>

Das sollten sich die Befürworter mal durchlesen was da abgeht und das ist erst der Anfang

Beitrag von „hattrick“ vom 4. Februar 2010, 21:52

Zitat von stonecold

Hier ein Grund warum 50+1 bestehen bleiben sollte.

<http://www.weltfussball.de/ent...der-untergang-von-pompey/>

Das sollten sich die Befürworter mal durchlesen was da abgeht und das ist erst der Anfang

Klingt irgendwie nach Nürnberg:

Zitat

Nicht einmal zwei Jahre ist es her, dass Portsmouth auf dem Sprung in höhere sportliche Sphären schien. Doch nach dem Gewinn des englischen Pokals im Mai 2008 erlebte der Verein beinahe jede Facette sportlichen Missmanagements. Erfolgstrainer Harry Redknapp wanderte im Herbst desselben Jahres zu Tottenham Hotspur ab. Ihm folgten in knapp zwei Jahren bereits drei Übungsleiter. 18 Spieler verließen die Mannschaft, 13 neue Akteure wurden - teils viel zu teuer - geholt. Das Ergebnis: keine sportliche Linie neben dem Platz, weniger Qualität auf dem Platz und Rang 20 in der Liga.

Beitrag von „Binoola“ vom 4. Februar 2010, 21:58

Erschreckend die Ähnlichkeit zu Portsmouth..... :shock:🤔

Beitrag von „SyG1987“ vom 7. Februar 2010, 23:41

Hoffentlich bleibt alles beim alten

Beitrag von „Diavolo“ vom 8. Februar 2010, 11:20

Zitat von Nicky

Dir ist nur n schrecklich kleines Detail entgangen - von einer Zwangsumwandlung der Rechtsform war nie die Rede - also begrab Deine Illusion von der Abwahl der

Verantwortlichen und dem Investoreneinstieg lieber mal. Zumal, wer kauft sich denn in Ramsch ein ... außer Zocker und Leerverkäufer interessiert sich doch keiner für insolvenzgefährdete Papiere 😊

Da es ja nur um die Kohle geht kann es für einen Investor lukrativer sein in einen "kleinen" Verein einzusteigen als in einen Grossen.

Die Wertsteigerung bei einem Grossen Verein zeigt eindeutig das wenn das Optimum an Fernsehgelder, Merchandising schon **vor** der 50+1 herausgeholt wurde die Steigerungen nur minimal möglich sind, je nachdem wie hoch sich der Markt nach oben bewegt, kann ein Top-Verein der eh schon das mögliche (100%) abschöpft sich nur minimal steigern bzw. nur halten. Was auch nur eine minimale Rendite ausmacht.

Bei einem "kleinen" Verein (ManCity vor dem Scheich, Chelsea vor Abramovic) der das Potential des Marktes nur zu 10% oder 15% ausschöpft, sind die Wertsteigerungen des Vereins durch z.B. Merchandising, TV-Einnahmen, internationale Wettbewerbe um ein vielfaches höher als es bei einem Grossen Verein sein kann.

Haben wir also aktuell die Top-Vereine die irgendwas mit 400 Mio + x Wert sind. Diese Vereine müssen weiterhin Geld reinstecken um Ihren Status in den jeweiligen Ligen zu halten. Wertsteigerung des Vereins ist dabei minimal.

Ein Verein wie z.B. Nürnberg der vielleicht 50 Mio aktuell Wert ist, kann durch den richtigen Ausbau der Vereinsinfrastruktur und den Zukauf von talentierten Spielern seinen Marktwert des Vereins deutlich mehr steigern als ein Grosser Verein.

Also kommt es darauf an wieviel Investoren an Schotter in einen Verein stecken möchten. Sind sie Bereit 150-200 Mio zu investieren/riskieren können daraus doch recht schnell auch mal der doppelte Wert entstehen. Die VW-Führung hat neben ihrer Fussballbegeisterung genau dies erkannt. Vergleicht mal z.B. die Marktwerte der Spieler von Wolfsburg vor und nach Maggath, und dazu die Transferausgaben, da wurden aber mal richtig Werte generiert.

Und man muss Clubi und Steuergott recht geben wenn der Club einen Investor finden würde, der Fussball wäre ansehnlicher, der Vorstand seriöser und professioneller (wie auch von UH gefordert), der Club wäre dauerhaft in Liga 1.

Ich persönlich hätte schon lange nichts gegen den Fall von 50+1, es schafft zumindest Chancengleichheit für die Vereine die einen Investor finden. Schalke, Bayern, BVB, Hoffenheim, RB Leipzig, Leverkusen, Wolfsburg umgehen diese 50+1 Regel schon lange.

Beitrag von „mobuda“ vom 8. Februar 2010, 11:35

Zitat von Diavolo

Ich persönlich hätte schon lange nichts gegen den Fall von 50+1, es schafft zumindest Chancengleichheit für die Vereine die einen Investor finden. **Schalke, Bayern, BVB,** Hoffenheim, RB Leipzig, Leverkusen, Wolfsburg umgehen diese 50+1 Regel schon lange.

wenn man keine ahnung hat einfach mal die fresse halten....

nein, ich erklär die jetzt nicht warum die rot markierten vereine die 50+1 Regel nicht umgehen....informier dich anständig oder gib zu, dass du einfach nicht verstehst was 50+1 "bedeutet"...

Beitrag von „hattrick“ vom 9. Februar 2010, 12:58

Also Schalke is aber hart an der Grenze...

Beitrag von „mobuda“ vom 9. Februar 2010, 14:13

Zitat von hattrick

Also Schalke is aber hart an der Grenze...

dann erklär mir das mal bitte?

ruft magath vorher bei gazprom an und fragt was er machen darf?

oder wurde er von gewählten vertretern (von den mitgliedern, nicht von gaz und prom) des vereins authorisiert und installiert ;)

Beitrag von „Stevie“ vom 11. Februar 2010, 22:33

Gazprom ist ein stinknormaler Sponsor bei Schalke! Dass manche das einfach nicht kapieren wollen, beschämend!!! 😏💣💣💣

Und ja, 50+1 muss bleiben, gerade jetzt wo in allen anderen großen Ligen der Pleitegeier so langsam das Kreisen beginnt, bietet sich für die Bundesliga die Chance, langfristig wieder ganz nach oben zu kommen. Naja, zumindest könnte man den Abstand zu den absoluten Top-Ligen wie Spanien oder England auch verkürzen.

Daher MUSS Deutschland den jetzigen Weg weitergehen - Kinds Vorschlag würde alles zerstören!!!

Beitrag von „hattrick“ vom 11. Februar 2010, 23:20

Zitat von Stevie

Gazprom ist ein stinknormaler Sponsor bei Schalke! Dass manche das einfach nicht kapieren wollen, beschämend!!! 😏👉👉👉

Und ja, 50+1 muss bleiben, gerade jetzt wo in allen anderen großen Ligen der Pleitegeier so langsam das Kreisen beginnt, bietet sich für die Bundesliga die Chance, langfristig wieder ganz nach oben zu kommen. Naja, zumindest könnte man den Abstand zu den absoluten Top-Ligen wie Spanien oder England auch verkürzen.

Daher MUSS Deutschland den jetzigen Weg weitergehen - Kinds Vorschlag würde alles zerstören!!!

VW ist auch ein stinknormaler Sponsor bei Wolfsburg und wird trotzdem in einem Atemzug mit Hoppenheim genannt. So gesehen ist Hopp bei Hoppelheim auch nur ein Sponsor, halt ein privater.

Beitrag von „roland_franken“ vom 12. Februar 2010, 06:39

Zitat von hattrick

VW ist auch ein stinknormaler Sponsor bei Wolfsburg und wird trotzdem in einem Atemzug mit Hoppenheim genannt. So gesehen ist Hopp bei Hoppelheim auch nur ein Sponsor, halt ein privater.

Manche begreifen es wirklich NIE !!!

Der VFL Wolfsburg ist in 100%igen Besitz von der Volkswagen AG !!!!! Nix mit Sponsor.....EIGENTÜMER !!!

Zitat

Nach seiner Gründung am 12. September 1945 als Volkssport- und Kulturverein, kurz darauf auch Verein für Leibesübungen Volkswagenwerk Wolfsburg

.
. .

An dieser Gesellschaft waren zu Beginn zu 90 Prozent die Volkswagen AG und zu 10 Prozent der VfL Wolfsburg e.V. beteiligt. Nach einer Delegierten-Versammlung des VfL Wolfsburg e.V. am 28. November 2007 stimmten 93 der 94 Delegierten dafür, den 10-Prozent-Anteil an die **Volkswagen AG zu verkaufen, die nun 100 Prozent an der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH hält.**

http://de.wikipedia.org/wiki/VfL_Wolfsburg

Und jetzt erkläre bitte oder finde irgendwo einen Beweis, daß Schalke mit Wolfsburg den gleichen Sponsor-Status besitzt.

Wenn nicht, dann lass bitte in Zukunft Deine unqualifizierte Meinung zu Fakten, von denen Du anscheinend nicht die geringste Ahnung hast

Beitrag von „docfred“ vom 23. Februar 2010, 23:01

Zitat von KickerNeo Online

Die Insolvenz des deutschen Fußballvereins Hannover 96 ist kaum noch abzuwenden. Wie der Eigner des Tabellenletzten der Bundesliga erklärte, ist es unwahrscheinlich, dass sich bis zum Freitag ein Käufer für den DFB-Pokalsieger von 2019 findet. Geschäftsmann Ched Hamchlar aus Bahrain befindet sich derzeit in Berlin in Gesprächen mit vier potenziellen Käufern, hält es aber für wenig wahrscheinlich, dass es in dem kurzen Zeitraum zu einer Einigung kommt. Hamchlar ist der vierte Eigner des Klubs aus dem Norden Deutschlands in der laufenden Saison 2021/2022. In der vorigen Woche war ein Antrag des Vereins, Spieler außerhalb der Transferperiode verkaufen zu können, von der UEFA abgelehnt worden. Hannover drücken angeblich 129 Millionen Euro Schulden die zu einem großen Teil noch aus der Ära Kind stammen, der den

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/3277-50-1/>

Verein nach dem umstrittenen Fall der 50+1 Regelung im Jahr 2014 zu einer internationalen Größe umgestalten und große Investoren anlocken wollte.

Herzlichen Glückwunsch.

Beitrag von „uw2004“ vom 24. Februar 2010, 00:28

Zitat von mobuda

dann erklär mir das mal bitte?

ruft magath vorher bei gazprom an und fragt was er machen darf?

oder wurde er von gewählten vertretern (von den mitgliedern, nicht von gaz und prom) des vereins autorisiert und installiert ;)

bestimmt macht er das !!

diese "vertreter" die dur hier nennst sind **eventuell(?)** lediglich marionetten eines weltkonzerns!!

kleiner tipp:

ich würde anderen nicht raten nichts mehr zuschreiben, wenn man von der ganzen materie keine blassen schimmer hat!!

die regel wird und wurde nachweislich umgangen:

du kannst wie hr. h. aus hoff. nur 49% eines vereines besitzen, ihn aber zu 100 %sponsorn!!

oder glaubst etwa der hat nur 49% an der arena gebaut?
nur 49% der regionalligagehälter gezahlt!

eigentümer ist **nicht gleich** investor und schon gar nicht gleich sponsor!!

belege dafür gibts genug!!

dass die ganze sache schon hunderte male übergangen wurde sollte jedem bewusst sein, das aktuelle regelwerk ist eine farce!!

nicht mehr und nicht weniger!!

(wer sich mit der fachliteratur beschäftigt findet hunderte schöner artikel, einfach mal auf die bekannte suchmaschinerie und dann findet man auch was zum einstieg!!)

du/ihr könnt euch daran ergötzen und darauf berufen, doch ohne eine änderung bleibt die wirkung aus!!

lieber ein wenig selbst informieren bevor irgendetwas von spruchbändern und im web 2.0 style nachgefert wird!!

Beitrag von „mobuda“ vom 24. Februar 2010, 13:18

Zitat von uw2004

bestimmt macht er das !!

diese "vertreter" die dur hier nennst sind **eventuell(?)** lediglich marionetten eines weltkonzerns!!

kleiner tipp:

ich würde anderen nicht raten nichts mehr zuschreiben, wenn man von der ganzen materie keine blassen schimmer hat!!

die regel wird und wurde nachweislich umgangen:
du kannst wie hr. h. aus hoff. nur 49% eines vereines besitzen, ihn aber zu 100 %sponsorn!!

oder glaubst etwa der hat nur 49% an der arena gebaut?
nur 49% der regionalligagehälter gezahlt!

eigentümer ist **nicht gleich** investor und schon gar nicht gleich sponsor!!

belege dafür gibts genug!!
dass die ganze sache schon hunderte male übergangen wurde sollte jedem bewusst sein, das aktuelle regelwerk ist eine farce!!
nicht mehr und nicht weniger!!
(wer sich mit der fachliteratur beschäftigt findet hunderte schöner artikel, einfach mal auf die bekannte suchmaschinerie und dann findet man auch was zum einstieg!!)

du/ihr könnt euch daran ergötzen und darauf berufen, doch ohne eine änderung bleibt die wirkung aus!!

lieber ein wenig selbst informieren bevor irgendetwas von spruchbändern und im web 2.0 style nachgegafert wird!!

Alles anzeigen

natürlich wird die regel umgangen...das ist ja das ganze problem

warum glaubst du gibt es in hoppenheim diese besonderen bestimmungen für neumitglieder?
weil hopp angst hat, dass diese vielleicht eben keine seiner marionetten wählen...aber auf schalke, um dieses beispiel ging es ja...sind ja alles marionetten von gazprom....und der uli fragt auch immer bei audi nach wen er verpflichten darf... 🤔

warum glaubst du wollen gewisse menschen, dass die regle fällt? weil sie angst haben die mitglieder könnten sich einfach mal anders entscheiden, und genau darum geht es....schalke hat sponserverträge mit gazprom, was für zugeständnisse gemacht wurden weiss ich nicht.... selbst wenn gazprom einfluss auf die "tagespolitik" hat, könnten die mitglieder jederzeit jemanden wählen, der das unterbindet, dies ist bei vw zb. nicht möglich....

solange die mitglieder eines vereins die mehrheit besitzen besteht die möglichkeit, dass ein "förderer" seinen einfluss einbüsst....roth hat ja auch nichtmehr viel zu melden...und das ist das einzige was für mich zählt ;) (nicht auf roth bezogen)

Beitrag von „mobuda“ vom 24. Februar 2010, 13:22

Zitat von uw2004

kleiner tipp:

ich würde anderen nicht raten nichts mehr zuschreiben, wenn man von der ganzen materie keinen blassen schimmer hat!!

ich werde versuchen dies zu beherrzigen...in zukunft ;)

Beitrag von „spud“ vom 24. Februar 2010, 19:38

Zitat von mobuda

ich werde versuchen dies zu beherrzigen...in zukunft ;)

hehe, du sollst nicht nicht nicht doppelt verneinen 😊

Beitrag von „uw2004“ vom 24. Februar 2010, 20:19

naja ich halte dir wenigstens zu gute dass du die sinnlosigkeit des regelwerkes erkennst!!

aber du gibst dir deine antwort selbst:

natürlich wird die regel umgangen!!

traurig dass nur wenige bereit sind die wahrheit zu zulassen!!
der tägliche ligaalltag führt uns doch vor augen was die regel bringt, beispiele finden sich u.a.
in hoffenheim rb leipzig....etc . ich könnte noch etliche nennen...

was verhindert werden soll kommt trotzdem zu stande, macht also sehr viel sinn!!
was bringt eine regel wenn es etliche schlupflöcher gibt???
was bitte??

einen einzigen grund möchte ich wissen!!!

nur einen!!

man findet keinen, weil die realität gezeigt hat dass sie private investoren zu null koma null
prozent verhindern kann...

geld aus russland fließt genauso wie das von privatmännern, sowie von deutschen firmen
....tolle regel!! :hoch:

aber das ist mal wieder typisch, anstatt sich konstruktiv an einer sinnvollen überarbeitung zu
beteiligen werden hunderte choreos für ein SINN- und HILFLOSES regelwerk erstellt und
sponsoren die laut der vergötterten regel VÖLLIG LEGITIM(DAS SOLLTEN SICH EINIGE MAL
ÜBERLEGEN!) handeln beschimpft und als sohn von h.... beleidigt ...soll man dazu noch
irgendetwas sagen??

wohl nicht, die regel wird legitim in ihren miserablen grenzbereichen ausgenutzt!!

Na, dann kann der Kind ja nach Serbien gehen und sich dort nen Fußballverein kaufen, wenn er so viel wert drauf legt. Den Hoppelheimer Dreck.... kann er dann gleich als Beifahrer mitnehmen.

Beitrag von „schubi“ vom 30. August 2011, 12:56

http://www.transfermarkt.de/de.../news/anzeigen_71056.html

Zitat

50+1: Schiedsgericht genehmigt Hannovers Antrag

Wie der Bundesligist Hannover 96 in einer Pressemitteilung vermeldet, hat das ständige Schiedsgericht für Vereine und Kapitalgesellschaften der Lizenzligen dem Antrag des Vereins auf eine Modifizierung der sogenannten "50+1"-Regel stattgegeben. Demnach erhalten die Vereine der DFL in Zukunft die Möglichkeit, im Rahmen einer langfristigen Kooperation mit Förderern diesen nach Ablauf von 20 Jahren die Kapital- und/oder Stimmenmehrheit an der lizenzierten Gesellschaft zu übertragen.

...

das heisst nun wohl, dass ein Investor nach 20 Jahren Beteiligung die Mehrheit an einem Verein übernehmen kann.